



## Anfrage

### der Grünen-ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 21. Jänner 2016

von

**GR<sup>in</sup> DI (FH) Mag.<sup>a</sup> Daniela Grabe**

#### **Betrifft: Live-Übertragung der Grazer Gemeinderatssitzung: Zeitplan für Petition ans Land Steiermark**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Die Sitzungen sämtlicher Landtage werden ja bekanntlich bereits live im Internet übertragen und sind im Anschluss im Archiv abrufbar, auch einige österreichische Städte (neben dem Bundesland Wien auch Salzburg, Linz, Wels, ...) übertragen bereits ihre Gemeinderatssitzungen via Livestream. Und auch in kleineren Gemeinden gibt es auf Initiativen von Bürgermeistern bzw. Gemeinderat bereits Übertragungen von Gemeinderatssitzung via Internet bzw. sind diese in Vorbereitung, wie z.B. in Perchtoldsdorf, Mödling u.a. (<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/moedling/Sitzungen-sollen-live-ins-Wohnzimmer;art2664,622333>)

Als Begründung für eine solche demokratiepolitische Öffnung sei beispielhaft etwa jene aus dem Land Burgenland angeführt:

"Der Internet-Livestream solle dazu dienen, den Burgenländerinnen und Burgenländern zu zeigen, was im Landtag überhaupt vor sich geht, so Illedits. „Wir erwarten uns hier nicht den übergroßen Hype bei den Zugriffen, weil wir natürlich die Erfahrungswerte der anderen Bundesländern immer verfolgt haben und auch kennen.“ Die Zugriffszahlen seien demnach sekundär, so Illedits. „In erster Linie geht es um das demokratiepolitische Öffnen unserer Landtagsarbeit.“ Man wolle transparent und nah sein.

Landtag für Jung und Alt

Neben dem Livestream, der pro Jahr 18.000 Euro koste, will man den Bürgern auch mittels Broschüren, Schulexkursionen und Besuchstagen für Jung und Alt das Landesparlament näher bringen.

Neben dem Livestream, der pro Jahr 18.000 Euro koste, will man den Bürgern auch mittels Broschüren, Schulexkursionen und Besuchstagen für Jung und Alt das Landesparlament näher bringen. Eine bereits bestehende Broschüre wird überarbeitet und in zwei Versionen mit neuem Layout aufgelegt. Eine Version soll Erwachsene sowie Oberstufenschüler ansprechen. Die zweite Version werde kindgerecht aufbereitet, sagte Illedits.

Von der Liveübertragung von Landtagssitzungen sollen laut Illedits u.a. Schulen profitieren. Hier falle eine Hürde weg, weil man nicht mehr nach Eisenstadt fahren müsse. [...] (<http://burgenland.orf.at/news/stories/2739385/>)

Auch in Graz scheinen nun, nach etlichen gemeinderätlichen Fragen, Anfragen und Anträgen die Weichen gestellt worden. Seit Beginn der aktuellen Gemeinderatsperiode wurde das Anliegen von mir und vom Kollegen Pacanda laufend eingebracht, so etwa im März 2013 , dann u.a. in meiner Anfrage im Juli 2014 bezüglich der Bereitschaft, seitens der Stadt Graz auf dem Petitionswege um eine allfällige Gesetzesänderung beim Land zu ersuchen, ebenso im Juli 2015.

Noch im Juli 2015 haben Sie, Herr Bürgermeister, mein diesbezügliches Ansuchen, nämlich seitens der Stadt Graz auf dem Petitionswege um eine allfällige Statutenänderung beim Land Steiermark zu ersuchen, erneut an das (informelle) Gremium der Klubobleute-Konferenz verwiesen, mit erneuter Bitte um Abklärung, ob beim Wunsch der Liveübertragung unserer Sitzungen denn überhaupt Einigung unter den Gemeinderatsklubs bestünde.

Nun denn, auch die erneute Behandlung dieser Frage in der Klubobleutekonferenz vom 11. Jänner hat erneut Einigung gebracht. Bei der Sitzung der Klubobleute wurde einstimmig der Wunsch zum Ausdruck gebracht, eine entsprechende Änderung des Status der Stadt Graz in die Wege zu leiten, die solche Live-Übertragungen rechtlich ermöglicht.

Daher meine Anfrage:

**Bis wann ist mit einer Umsetzung des Ansuchens der Stadt Graz auf Petitionswege beim Land Steiermark zur Ermöglichung von Live-Übertragungen der Grazer Gemeinderatssitzungen zu rechnen?**